

Grosser Frostspanner

Erannis defoliaria

Baumarten

Laubholz

Baumarten (lat.)

Symptome

Loch- und Seitenfrass an Blättern, selten an Knospen und Blüten, zusammengesponnene Blätter.

Ursache, Zusammenhang

Während der Monate September bis Mitte Januar schlüpfen die Falter. Die ungeflügelten Weibchen kriechen an den Baumstämmen empor, während die geflügelten Männchen diese umschwärmen und die Weibchen begatten. Die Eier werden von den Weibchen in Rindenspalten abgelegt. Anfang April bis Mai schlüpfen die Raupen und beginnen ihren Frass an den Blättern und Trieben. Werden sie während ihrer Aktivität gestört, lassen sie sich an einem seidene Faden herab, um nachher wieder daran hochzuklettern. Die Raupen fressen zuerst Löcher zwischen den Blattnerven und später am ganzen Blatt. Die Verpuppung erfolgt Ende Juni einige Zentimeter unter der Bodenoberfläche.

Verwechslungsmöglichkeit

Frass ähnlich wie bei anderen polyphagen Schmetterlingsraupen (s.u.).

Gegenmassnahmen

Anbringen von Leimringen um den Stamm gefährdeter Bäume, um die aufsteigenden Weibchen abzufangen

Bemerkungen

Ein starker Frass erfolgt meist in Verbindung mit anderen Schmetterlingsraupen, z.B. dem [Kleinen Frostspanner](#), dem [Grünen Eichenwickler](#) oder dem [Schwammspinner](#).



Raupe in typischer Spannerhaltung



Kahlfrass durch den Grossen Frostspanner